

Vorbericht.

Das synonymische Handwörterbuch, welches ich den Liebhabern der deutschen Sprache übergebe, enthält nur die Resultate der in meinem größern Werke enthaltenen Untersuchungen, die einem Jeden, der sich der genauesten Richtigkeit im Reden und Schreiben befleißigt, interessant seyn können. Ich habe daher die tiefer eindringenden etymologischen Erörterungen ganz daraus weg gelassen, und die Abstammungen der Wörter nur dann berührt, wenn sie gleich in die Augen fallen, und mit wenig Worten konnten angedeutet werden. Eben so habe ich von den angeführten Stellen unserer besten Schriftsteller nur die aufgenommen, welche bey ihrer Kürze, und oft durch diese Kürze, die Eigenthümlichkeit einer Bedeutung sogleich anschaulich machen. Durch das Zusammen-

ziehen

ziehen der Gedanken hat vielleicht hie und da selbst die Falschheit gewonnen. Die so oft erneuerte Aufmerksamkeit auf einen in dem ganzen Sprachsatze so zerstreuten Gegenstand, als die Sinnverwandtschaft der Wörter ist, hat mich aber auch zugleich in den Stand gesetzt, manche ganze überschene Familien sowohl, als einzelne Glieder derselben, nachzutragen, und hie und da ein Versehen oder eine Nachlässigkeit zu verbessern. Indes wird diese letzte Überarbeitung immer noch einer künftigen Auflage, wenn es dazu kommen sollte, manche Ergänzung und Verbesserung übrig lassen. Halle, den 4^{ten} April 1802.